

als ein wöchentliches
 erd ein wöchentliches
 m 1: Dienstag, Dener-
 ag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentpreis halbjährl. 1 fl.
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst
 ganz Württemb. 1 fl. 10 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert
 man bei der Redaction,
 auswärts bei den Pos-
 ten oder bei nächsten
 legenen Poststellen.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 108.

Samstag, den 16. September.

1871.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Zum Zweck der Anlegung der namentlichen Listen über die Mannschaften des Beurlaubtenstandes wird zu Folge einer Weisung des K. Oberreferendarraths Folgendes verfügt:

Den Ortsvorstehern werden von hier aus Exemplare einer Bekanntmachung zukommen, in welchen die Mannschaften des Beurlaubtenstandes aufgefordert werden, sich bis zum 20. d. Mts. bei den Ortsbehörden zu melden. Wer in die Klasse dieser Mannschaften fällt, ist in der Bekanntmachung selbst ausgedrückt. Die Bekanntmachungen sind unverzüglich an den geeigneten Orten öffentlich aufschlagen zu lassen.

Diejenigen Leute, welche sich in der Folge melden, sind sofort in die namentlichen Listen, zu welcher den Ortsvorstehern Formulare gleichfalls von hier aus zukommen werden, sorgfältig einzutragen. Außerdem aber ist von Amtswegen nachzuforschen, wer sich weiter zur Aufnahme in die Listen eignet, und sind die hiebei aufgefundenen Personen sofort gleichfalls einzutragen, damit die Listen den ganzen Stand der Mannschaft möglichst vollständig darstellen. Wie sich aus den Formularen von selbst ergibt, ist bei der Anlegung der Listen zwischen den wirklich vorhandenen und zwischen den augenblicklich verreisten oder sonst abwesenden Leuten zu unterscheiden.

Die so angelegten Listen sind unfehlbar auf 23. d. Mts. an das Oberamt einzusenden.

Sollten durch das Geschäft baare Unkosten erwachsen, so können dieselben zum Zweck der Erwirkung des Ersatzes aus der Kriegsministerial-Kasse hier angemeldet werden.

Den 14. September 1871.

K. Oberamt. Thym.

Calw. Amtsversammlung.

Am Don'ers'ig, den 21. d. Mts., Vormittags 8 Uhr, wird in dem Saale des hiesigen Rathhauses eine Amtsversammlungsitzung abgehalten.

Auf die Tagesordnung sind gesetzt:

- 1) Publikation der Amtspfleg-Rechnung pro 1870/71,
- 2) Besprechung von Straßenbauprojekten,
- 3) Gehaltsverhältnisse des Amtspflegers,
- 4) Wahl eines Kaminfegers,
- 5) Wahl der Civilmitglieder der Kreis-Ersatz-Commission,
- 6) Wahl des Bezirksauschusses zu Feststellung der Dienstlisten der Geschworenen, Schöffen und Gerichtszeugen.

Stimmberechtigt sind in dieser Sitzung folgende Gemeinden:

Calw, Aigenbach, Nischthalen, Althengstett, Dachtel, Deckenpfronn, Dennjacht, Gchingen, Girsau, Liebelsberg, Liebenzell, Martinsmoos, Möttlingen, Neubulach, Ostelsheim, Ottenbronn, Schmied, Simmozheim, Speckhardt, Stammheim, Unterreichenbach und zwar: Calw mit 7, Althengstett, Gchingen und Stammheim mit je 2, die übrigen mit je 1 Stimme. Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, die in dieser Sitzung nicht stimmberechtigt sind, werden eingeladen, derselben mit beratender Stimme anzuwohnen. Bei der in Punkt 6 der Tagesordnung bezeichneten Wahl haben in Gemäßheit des Art. 43 des Gesetzes vom 13. März 1868 (Reg.-Blatt Seite 77) die Obmänner der Bürgerausschüsse sämtlicher 43 Gemeinden des Bezirks, also auch derjenigen Gemeinden, welche in dieser Sitzung nach dem Turnus nicht stimmberechtigt sind, mitzuwirken. Demgemäß haben alle Ortsvorsteher die Bürgerausschubobmänner ihrer Gemeinden auf 11 Uhr Vormittags in die Sitzung abzuordnen.

Den 15. September 1871.

K. Oberamt. Thym.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche mit den Militärstammrollen nicht sämtliche Beilagen, wie Geburtsliste, Geburtscheine u. eingewendet haben, werden aufgefordert, die ohne allen Verzug nachzuholen.

Den 15. September 1871.

K. Oberamt. Thym.

Revier Stammheim. Brennholz-Verkäufe.



1) Montags, den 18. d. M., aus dem Distrikt Weiler, Abth. Gerberhülle: 1/4 Klafter buchene Prügel, 71 Rfstr. tannene Scheiter und 19 3/4 Klafter tannene Rinde.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr beim Haselstaller Hof.

2) Dienstag, den 19. d. M., aus dem Distrikt Wasserbaum:

1 Klafter buchene Prügel, 51 Klafter tannene Scheiter und Prügel.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr am untern Waldtrauf auf dem vom Haselstaller Hof nach Dachtel führenden Sträßchen.

3) Donnerstags, den 21. d. M., aus den Staatswaldungen Hohbühl, Gebersack, Jägerwiese und Weilerstich:

77 Rfstr. tannene Scheiter und Prügel. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr beim Haselstaller Hof.

Stammheim, 14. September 1871.

A. A.:

K. Revieramt.

Weinland.

Schaffhausen.

Scharwaide.



Die hiesige Gemeinde kann noch zu ihrer sehr gefunden Herbstwaide 100 Stück Schafe aufnehmen, per Jahr à 1 fl.

30 fr. Waidegeld. Hierbei wird bemerkt, daß nur gesunde Schafe bei Aufnahme, welche sogleich Statt finden könnte, berücksichtigt werden.

Schultheißenamt.
 Kleinfeld.

Revier Naislach.

Verpachtung des Ertrags

an Weistannen- und Weimouthskiefer-Samen am

Montag, den 18. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf der Revieramtskanzlei.

Auf Verlangen werden auch Scheine zum Sammeln gegen Erlegung von 48 fr. ausgestellt.

Naislach, den 14. September 1871.

K. Revieramt.

Mezger.

Revier Naislach.
**Verpachtung
von Weidgras.**

Am Montag, den 18. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
wird auf der Revieramtskanzlei der Weid-
gras-Ertrag von 9 1/2 Morgen Wiesen im
Klein-Enzthal verpachtet. Die Herren Orts-
vorsteher werden ersucht, dieses in den Ge-
meinden zu veröffentlichen.
Naislach, 14. September 1871.
R. Revieramt.
Mezger.

Revier Stammheim.
**Verkauf
von Weidgras**

Montag, den 18. d. M., auf einer
Wiese am Schleifberg.
Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr bei
der neuen Brücke unterhalb Remmheim.
Stammheim, 14. September 1871.
R. Revieramt.
Reinland.

Calw.
Alford

über
die Beifahrer des Unterhaltungsmaterials
auf die hiesigen Straßen mit
2480 Koflasten Kalksteinen und
100 Koflasten Sandsteinen,
sowie die Unterhaltung der Schran-
ken, Brücken u. Dohlenbedeckungen
und die Glaserarbeit zur Eichankalt im
Betrag von 69 fl. 40 kr., werden erstere im
öffentlichen Abstreich, letztere im Submis-
sionswege am
Montag, den 18. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus veraffordirt, wozu
Liebhhaber eingeladen werden.
Calw, 13. September 1871.
Stadtbaumeister
Werner.

Calw.
Haus-Verkauf.

Christine Dötterle, Schnei-
ders Wittwe, beabsichtigt ihren —
eine freundlich gelegene und gut
erhaltene Wohnung mit allem Zugehör
enthaltenden — Antheil an dem Wohnhaus
Nro. 89 in der Ledergasse zu verkaufen.
Die erste Versteigerung findet
Montag, den 18. September 1871,
Vormittags 11 Uhr,
statt.

Rathschreiberei.
Saffner.

Calw.
Haus- u. Garten-Verkauf.

Das in früheren Blättern beschrie-
bene Anwesen des Jakob Keller,
Wollwaarenfabrikanten, kommt am
Montag, den 18. September 1871,
Vormittags 11 Uhr,
zum dritten und letzten Mal zur Ver-
steigerung. Angekauft zu 2,800 fl.
Rathschreiberei.
Saffner.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Bürger - Verein.

Montag, den 18. September, Abends 8 Uhr,
Versammlung
bei **Fr. Gackenheimer**, wozu die Mitglieder eingeladen werden.
Der Ausschuss.

Calw.
Creditbank für Landwirthschaft.

Zum Zweck der Berathung über Abänderung der Statuten nach Maßgabe des
deutschen Genossenschaftsgesetzes, laden wir die Mitglieder unserer Bank zu einer Gene-
ralversammlung auf
Donnerstag, den 21. September 1871,
Nachmittags 3 Uhr (Matthäusfeiertag)
in den Gasthof zum Röhle ein. Zahlreiches Erscheinen der hiesigen und auswärtigen
Mitglieder ist sehr erwünscht.
Für den Ausschuss:
Der Vorstand:
Julius Stälin.

Calw-Althengstett.
Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir nächsten
Dienstag, den 19. d. M.,
im Gasthaus zum Adler in Althengstett feiern, erlauben wir uns alle un-
sere werthen Freunde und Bekannte höflich einzuladen.
Adolph Josenhans.
Marie Flik.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer
ehelichen Verbindung auf
Dienstag, den 19. und Donnerstag, 21. September,
in das Gasthaus zum Hirsch in Sonnenhardt höflich ein.
Johann Georg Mast
von Sonnenhardt.
Katharine Mönch,
Hirschwirthstochter von Oberkollwangen.

Nagold.
Für
Weißtannensamen-Zapfen

zähle ich per Scheffelsack voll, frei hier geliefert, welche frisch gebrochen,
48 Kreuzer.
Lieferern, die über 3 Stunden entfernt, lege ich noch eine kleine Entschädigung an
dem Fuhrlohn zu.
Ch. Geigle.

Einen anderthalbfachen
Kleiderkasten
und eine einschläfrige Bettlade hat zu ver-
kaufen
Christian Reinhardt,
in der Vorstadt.

Eine größere Parthie gutes
Mugsburger Malz
kann ich zu besonders billigen Preisen ab-
geben.
C. W. Heiler.



Calw.



Der Turn-Verein



feiert am nächsten **Sonntag, den 17. September,** sein

25-jähriges Stiftungsfest

in Verbindung mit dem **Gaufest** des Nagoldgaus und ladet zur Theilnahme an diesem Feste die ganze Bürgerschaft, insbesondere seine früheren Mitglieder hiemit freundlichst ein.

Da eine große Zahl auswärtiger Turner angesetzt ist, werden diejenigen Einwohner der Stadt, welche geneigt sind, denselben über Mittag Quartier zu geben, gebeten, hievon längstens bis Samstag Mittag den Herren Georgii, Kappler jr. oder L. Stroh gef. Anzeige zu machen.

Für den Schmuck der Häuser durch **Flaggen** würde sich der Turnverein den Einwohnern zu besonderem Danke verpflichtet fühlen.

Der Vorstand:
E. Georgii.

Programm:

- Morgens 6 Uhr: Völlerschüsse.
- Vormittags: Empfang der Gäste im Vereinslocal bei Thudium zum Badischen Hof.
- 10 1/2 Uhr: Gaufest des Nagoldgaus.
- Nachm. 2 Uhr: Völlerschüsse. Festzug. (Sammlung um 1 1/2 Uhr bei Thudium.)
Nach Ankunft auf dem Festplatz:
Gesang. Festrede.
Freiübungen unseres Vereins. Schülerturnen.
Preisturnen der Gaufürner und der andern Gäste in 2 Gruppen, wobei für jede Gruppe 6 Kränze bestimmt sind.
Preisvertheilung.
Gesellige Unterhaltung.

Zur Beachtung!

Hiermit empfehle ich die mir zum **Allein-Verkauf** überlassenen Fabrikate einer Steingutfabrik bestens und sichere bei guter Qualität sehr billige Preise zu.

Ebenso ist von dem **beliebtesten Kochgeschirr** wieder eine Sendung eingetroffen bei

J. F. Oesterlen.

Calw.

Sonntag, den 17. September, findet von Nachmittags 3 Uhr an

musikalische Unterhaltung

statt.

G. Michael.

Für einen

Stallknecht

ist eine Stelle offen, für welche gute Belohnung und Behandlung zugesichert wird. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Hirschau.

Bekanntmachung.

Von heute an bin ich Vormittags in meiner Wohnung hier und in Liebenzell, Nachmittags entweder in den 3 Bädern, oder im Gasthaus zum Ochsen zu treffen.

Zur Nachtzeit aber kann ich nur im höchsten Nothfall Dienste leisten.

Wund- und Hebarzt

Pfänder.

Gebäude- und Gärten-Verpachtung.

Das Gebäude und die Gärten auf dem Schloß werden von dem Eigentümer verpachtet und zwar nach Umständen ganz oder theilweise. In dem Gebäude ist eine hübsch: Wohnung eingerichtet, nebenbei sind noch Räumlichkeiten zum Betrieb eines Gewerbes vorhanden. Ich bin zur Auskunfts- Ertheilung über die Bedingungen u. s. w. bereit.

Rathschreiber Daffner.

Einen

Handkarren

sucht zu kaufen

C. W. Heiler.

Turn-Verein.

Heute — Samstag — Abend 8 Uhr ist Versammlung bei Thudium, wozu sämtliche Mitglieder dringend eingeladen werden. Bis jetzt sind etwa 220 Gäste von Nagold, Neuenbürg, Wilbberg, Cannstatt, Böblingen, Sindelfingen, Weilderstadt, Herrenberg, Stuttgart, Pforzheim, Tübingen, Eslingen und Göppingen angemeldet.

Der Vorstand:
Georgii.

Feuerwehr.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß in der gestern Abend stattgefundenen Versammlung die Betheiligung am Turnfest beschlossen wurde. Da sehr zahlreicher Besuch v. Nagold, Neuenbürg, Weilderstadt, Böblingen, Herrenberg, Tübingen, u. s. w. angesetzt ist und viele der Turner den dortigen Feuerwehren angehören, so ist es unsere Aufgabe, möglichst vollzählig auszurücken.

Sammlung Nachmittags 1 1/2 Uhr auf dem Brühl.

Das Commando:
Georgii.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht

Langenbreteln

Bäder Beiser.

Einladung.

Unsere Altersgenossen, welche das 50. Lebensjahr erreicht haben, also 1821 geboren sind, männlichen wie weiblichen Geschlechts, sowohl in der Stadt als auf dem Lande, sind auf nächsten Sonntag Nachmittag zu Ch. Gwinner, Bäder, höflich eingeladen, wobei gesellige Abendunterhaltung anzutreffen.

Mehrere 1821er.

Eine vollständige

Ladeneinrichtung

für ein Spezerei-Geschäft,

Zwölf Paar Jalousieläden mit Beschlag hiezu,

Zwölf noch ebenso gut erhaltene Fenster,

Fünfzehn Paar alte Jalousieläden mit Beschlag,

Drei Fenster mit Futter, beinahe noch neu,

Zwei Fenster mit Futter und gestemmtten eichenen Läden,

Ein vollständiges Schau-Fenster mit eichenen Läden,

Eine Ladenthüre mit Futter,

1 Saulenofen und

eine fast noch neue Stiege mit Stachelengeländer und 13 1/2 Tritten

verkauft

Heinr. Hutten.



„Germania“

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Stettin.

Grundkapital	Gulden 5,250,000.
Reserven Ende 1870	7,490,275.
Seit Eröffnung des Geschäfts bis Ende 1870 bezahlte Versicherungssummen	6,611,635.
Versichertes Capital Ende Juni 1871	90,760,380.
Einnahme an Prämien und Zinsen circa	3,030,000.
Im Monat August sind eingegangen 1696 Anträge auf	1,521,833.

Von demjenigen jährlichen Reingewinne, welchen die mit Anspruch auf Dividenden versicherten Personen und die Aktionäre unter sich theilen, erhalten jene Versicherten drei Vierteltheile und die Aktionäre ein Vierteltheil. Die dividendenberechtigten Versicherten treten in den Bezug ihrer Dividenden schon nach 2 Jahren in der Weise, daß die Dividende des ersten Jahres durch Ermäßigung der Prämie des dritten Jahres u. s. f. gewährt wird.

Prospecte und Antragsformulare gratis durch die Agenten und durch

Fr. Gakenheimer in Calw,
Agent der Germania.

Kalkdünger

(gebrannten Mergel) empfiehlt als vortrefflichen Hilfsdünger zur bevorstehenden Herbstsaat, sowie auf Klee und Wiesen in großen Quantitäten

C. Gorkacher.

Im Auftrag sucht ein älteres

Klavier

auf einige Wochen zu miethen.

Schulmeister Rieneke.



Lillonese vom Ministerium concessionirt und von Dr. Werner in Breslau chemisch geprüft und empfohlen, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken, Falten, Flechten und Scropheln.

Feytona, amerikanisches Mittel gegen Zahnschmerz, 1000fach bewährt, hilft augenblicklich hohle Zähne heilen.

Allein ächt beides in Calw bei W. Enslin.

Von höchster Wichtigkeit für

Augenkrankte

durch das in seiner außerordentlichen Heilkraft unerreichte, seit 1822 in allen Welttheilen bekannt und berühmt gewordene echte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt

in Großbreitenbach in Thüringen (worauf beim Ankauf ganz besonders zu achten ist) sind schon Tausende von den verschiedensten Augenkrankheiten geheilt, gestärkt, und sicher vor Erblinden geschützt worden, und erfreut sich deshalb eines allgemeinen Weltruhmes, welches auch die täglich einlaufenden Lobreisungen und Atteste beweisen. Dasselbe ist concessionirt, von hohen Medicinalstellen geprüft und begutachtet, als bestes Augen-Heil- und Stärkungsmittel empfohlen und à Flacon 35 fr. zu beziehen durch Emil Georgii in Calw.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Borräthig in plombirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. Nur allein echt in

beiden Apotheken.

Die Administration der Felsenquellen.



Niedertage in Calw in beiden Apotheken.

Tagesneuigkeiten.

— Die Eröffnung der Eisenbahn von Freiburg nach Altbreisach wird freitags im Beisein des Großherzogs von Baden stattfinden.

— München, 11. Sept. Die deutsche Okkupationsarmee in Frankreich beginnt am 12. September, und zwar zunächst die 2. und 4. preussische Division, den Rückmarsch in anderweitige Kantonnements. Die 2. bayerische Infanteriedivision bleibt noch zehn bis zwölf Tage in ihrer bisherigen Stellung und rückt dann per Fußmarsch nach dem Departement der Aisne.

— Berlin, 13. Sept. Die „Provinz.-Korresp.“ führt in einem „Die Friedensbürgschaften für Deutschland und Europa“ überschriebenen Artikel aus, daß die Erstarkung Deutschlands und das jetzt hergestellte gute Einvernehmen mit Oesterreich für Europa die werthvollsten Bürgschaften für den Frieden sind und überall freudige Zustimmung gefunden haben. — Bezüglich der deutsch-französischen Unterhandlungen über die Ausfuhr elsässischer Produkte nach Frankreich bemerkt dasselbe Blatt, daß die Unterhandlungen in jüngster Zeit einige Aussichten auf Erfolg haben.

— Die zur Rückkehr in die Heimath bestimmte zweite Infanterie-

division wird, wie es heißt, am 12. d. den Rückmarsch antreten. Die Truppen sollen später in und um Berlin zwei Ruhetage halten.

— Der „Allg. Militärztg.“ wird mitgetheilt, daß der große Generalstab in Berlin bereits die Vorarbeiten einer offiziellen Geschichte des Feldzugs von 1870—71 begonnen hat und im Oktober d. J. an deren Ausarbeitung die Hand legen wird. Das Unternehmen ist eben so groß wie schwierig; doch kommt demselben sehr zu statten, daß mit seiner speziellen Leitung und Ausführung eine bereits in ähnlichen Arbeiten bewährte Kraft betraut worden ist: der Oberst und Abtheilungschef im Generalstab von Verdun du Vernois. Derselbe befindet sich gegenwärtig noch auf einer Erholungsreise in Pommern und wird bei seiner Rückkehr nach Berlin das große ihm übertragene Werk energisch in die Hand nehmen und mit seiner eminenten Arbeitskraft gewiß auf das Kräftigste fördern.

— Wien, 11. Sept. Man will hier bestimmt versichern können, daß eine nochmalige Begegnung der Kaiser Wilhelm und Franz Josef, diesmal auf deutschem Boden am Rhein, noch vor Ende Oktober fest verabredet sei.

Gottesdienste. Sonntag, den 17. Sept. Vorm. (Pred.): Hr. Pfarrer Grill. — Kinderlehre mit den Töchtern I. Klasse.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellschläger.

(Siehe No. 37 des Unterhaltungsblatts.)

